

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung (20. TA)

des Kinder- und

Jugendhilfeausschusses

am Donnerstag, 22.01.2026,
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz,
51379 Leverkusen, 1. OG, Raum 107
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:26 Uhr

Anwesend:

Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen

Michaela Di Padova	CDU
Sandra Scherren-Breuer	CDU
Thorsten Woelki	CDU
Aleksandra Nowak	SPD - Vertretung für Max Haacke
Joelina Peters	SPD
Patrick Ricardo Liese	AfD
Irina Prüm	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Peter Gelshäuser	OP
Sabine Bendicks	VolIt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN

Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände

Axel Zens	Arbeiterwohlfahrt
Stefan Baake	Caritasverband Leverkusen e. V.
Philipp Hackländer	Diakonisches Werk Förder- und Trägerverein freie Jugendzentren
Petra Clemens	
Jeanna Richter	Ev. Jugend

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend

Marc Adomat	Stadtdirektor/Beigeordneter
Aylin Doğan	FB 51 Fachbereichsleitung
Antje Winterscheidt	Gleichstellungsbüro
Torsten Heymann	Amtsgericht
Marion Brühl	Agentur für Arbeit Leverkusen - Vertre-

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend

Faik Alkan

Agentur für Arbeit Leverkusen

Bella Buchner

Ausschuss für Chancengerechtigkeit und
Integration

Schriftführung:

Eva Lorenz

Kinder und Jugend (51)

Mira Baus

stellv. Schriftführung (51)

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>		<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung	5
2	Niederschriften	5
3	Wahl der Mitglieder für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung - Nr.: 2025/0131	5
4	Neufassung der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend der Stadt Leverkusen - Nr.: 2025/0041/1	6
5	Kita Dhünnstraße Brandschutz- und Sevesoertüchtigung, Dhünnstraße 12 a/c in Leverkusen - Planungs- und Baubeschluss - m. Anf. v. Ratsmitglied Hansen (FDP) v. 14.11.2025 m. Stn. v. 03.12.2025 - m. erg. Stn. v. 04.12.2025 zur Anfr. v. 14.11.2025 - m. aktual. Anlagen v. 06.01.2026 - m. Anfr. CDU-Fraktion v. 27.11.2025 m. Stn. v. 21.01.2026 - Nr.: 2025/3514	7
6	Betreuungsplätze in den Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege für Kinder in Leverkusen für das Kindergartenjahr 2026/2027 nach dem Kinderbildungsgesetz - Nr.: 2025/0147	7
7	Maßnahmen Jugendhilfe im Strafverfahren - Nr.: 2026/0157	9
8	Bestellung der stellvertretenden Schriftführung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses - Nr.: 2026/0162	10
	Bericht zum Kinderschutz in Leverkusen	11
	Qualitätsentwicklung im Kinderschutz in Leverkusen	11
	Bericht des Dezernenten	11
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 11/2025)	12

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), eröffnet die 2. Sitzung (20. TA) des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Niederschriften

Auf Nachfrage der Vorsitzenden gibt es keine Einwände zur Niederschrift. Der öffentliche Teil der Niederschrift der 1. Sitzung (20. TA) vom wird zur Kenntnis genommen.

3 Wahl der Mitglieder für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung - Nr.: 2025/0131

Es wird eine Listenwahl durchgeführt.

Die Vorsitzende verliest Listenvorschlag 1 mit folgenden Kandidat*innen:

Irina Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
Max Haacke (SPD),
Sabine Bendicks (Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN),
Michaela Di Padova (CDU),
Axel Zens (AWO),
Petra Clemens (Förder- und Trägerverein freie Jugendzentren),
Michael Hirth (Katholische Kirche),
Michaela Bolz (Evangelische Kirche),
Oliver Weierstall (Kinder- und Jugendring).

Ratsmitglied Patrick Liese (AfD) schlägt eine zweite Liste vor, diese umfasst folgende Personen:

Irina Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
Patrick Liese (AfD),
Sabine Bendicks (Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN),
Michaela Di Padova (CDU),
Axel Zens (AWO),
Petra Clemens (Förder- und Trägerverein freie Jugendzentren),
Michael Hirth (Katholische Kirche),
Michaela Bolz (Evangelische Kirche),
Oliver Weierstall (Kinder- und Jugendring).

Ratsmitglied Patrick Liese (AfD) beantragt die geheime Wahl. Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen.

Ergebnis: Für geheime Wahl: 1 Stimme, Gegenstimmen: 14.

Die Wahl wird offen durchgeführt.

Die Wahl wird in einem Wahlgang mit je einer Stimme je Ausschussmitglied durchgeführt. Die Wahl wird offen durchgeführt.

Die Vorsitzende lässt zur Wahl der Mitglieder für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung zunächst den Vorschlag Liste 1 abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss wählt folgende Mitglieder für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung:

1. Irina Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
2. Max Haacke (SPD),
3. Sabine Bendicks (Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN),
4. Michaela Di Padova (CDU),
5. Axel Zens (AWO),
6. Petra Clemens (Förder- und Trägerverein freie Jugendzentren),
7. Michael Hirth (Katholische Kirche),
8. Michaela Bolz (Evangelische Kirche),
9. Oliver Weierstall (Kinder- und Jugendring).

- mehrheitlich dafür bei einer Gegenstimme (AfD) -

- 4 Neufassung der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend der Stadt Leverkusen
- Nr.: 2025/0041/1

Ratsmitglied Thorsten Woelki (CDU) bittet um Ergänzung, dass der/die Unterausschuss/Unterausschüsse eine beratende Funktion haben.

Aylin Doğan (FBL 51) erläutert, dass in § 7 Abs. 1 noch beratende Mitglieder zu ergänzen sind. Wie bisher sollen auch künftige die Fachbereichsleitung des FB 51, die Gleichstellungsbeauftragte (Büro 03) und die Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII beratend an den Sitzungen des Unterausschusses teilnehmen.

Die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), lässt über die Vorlage Nr. 2025/0041/1 einschließlich der beiden vorbezeichneten Ergänzungen abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Der Rat der Stadt Leverkusen beschließt die Neufassung der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend (FB 51) der Stadt Leverkusen entsprechend der Anlage dieser Vorlage.

Wie Vorlage mit Ergänzungen

- einstimmig -

- 5 Kita Dhünnstraße Brandschutz- und Sevesoertüchtigung, Dhünnstraße 12 a/c in Leverkusen
- Planungs- und Baubeschluss
 - m. Anf. v. Ratsmitglied Hansen (FDP) v. 14.11.2025 m. Stn. v. 03.12.2025
 - m. erg. Stn. v. 04.12.2025 zur Anfr. v. 14.11.2025
 - m. aktual. Anlagen v. 06.01.2026
 - m. Anfr. CDU-Fraktion v. 27.11.2025 m. Stn. v. 21.01.2026
 - Nr.: 2025/3514

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss befürwortet den Erhalt/die Wiederherstellung der Kitaplätze der beiden Einrichtungen an diesem Standort ausdrücklich.

Ratsmitglied Thorsten Woelki (CDU) und Ratsmitglied Irina Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellen jeweils einen Antrag auf Vertagung der Vorlage Nr. 2025/3514 in den Bauausschuss.

Die Vorsitzende lässt über die Anträge auf Vertagung abstimmen.

- mehrheitlich dafür bei 2 Enthaltungen (Sonstige) -

- 6 Betreuungsplätze in den Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege für Kinder in Leverkusen für das Kindergartenjahr 2026/2027 nach dem Kinderbildungsgesetz
- Nr.: 2025/0147

Sabine Jarosch (FB 51) und Ivona Markova- Ivanova (FB 51) erläutern die Vorlage und deren Hintergründe anhand einer Präsentation.

Die aktuelle Bevölkerungsvorausberechnung zeigt, dass in Leverkusen bis zum Jahr 2030 mit einem kontinuierlichen Rückgang der Geburtenzahlen von durchschnittlich rund 3 % pro Jahr zu rechnen ist. Diese Entwicklung wird sich perspektivisch auch auf die Nachfrage nach Betreuungsplätzen auswirken. Parallel dazu zeigen Auswertungen des Anmeldeverhaltens im Rahmen der jährlichen Bedarfsplanung zur Kindertagesbetreuung, dass sich die Nachfrage in einzelnen Alterssegmenten und Betreuungsformen differenziert entwickelt. Vor diesem Hintergrund wird im Rahmen der Bedarfsplanung künftig insbesondere auch die Versorgungsquote im U3-Bereich erneut überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Zudem stellen Sie die Ergebnisse der Elternbefragung vor. Wesentlich sind vor allem folgende Punkte:

- Gestiegene Bedarf an Betreuungsplätzen mit 35h Umfang statt der bisherigen 45h.
- Das Angebot der 45h Plätze weicht vom Wunsch der Eltern ab.
- In zwei kommunalen Einrichtungen wird als Reaktion darauf je eine Gruppe mit bisher 25h Umfang, in 35h Gruppen angepasst (Tempelhofer Straße und

Heinrich-Lübke-Straße).

• In der Tempelhofer Straße wird eine bestehende 45h Gruppe in eine 35h Gruppe umgewandelt, da zum Sommer 2026 23 Kinder die Einrichtung verlassen.

Rückmeldungen der Ausschussmitglieder:

Ratsmitglied Thorsten Woelki (CDU) regt an, den Abfragezeitraum außerhalb der Ferien zu wählen, um die Teilnahmequote zu erhöhen. FB 51 nimmt dies mit in die Planung der nächsten Abfrage.

Sarah Kinzel (Stadtelternbeirat) weist auf den Beschluss des KJ hin, dass der Stadtelternrat bei der Elternumfrage einzubinden ist und fragt, ob die Kita Stralsunder Straße 16 zum neuen Jahr Kinder aufnehmen wird. FB 51 teilt mit, dass die Kindertageseinrichtungen Stralsunder Straße 3 und Quettinger Feld die Kinder aufnehmen werden.

Auf Nachfrage teilt FB 51 mit, dass es in Leverkusen integrative Kindertageseinrichtungen gegeben habe, die mit Veränderung des Bundesteilhabegesetzes umgewandelt wurden.

Ratsmitglied Irina Prüm (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN) fehlt eine Strategie, wie mittelfristig die Betreuungsumfänge an die Bedarfe der Familien angepasst werden und verweist auf die Gesamtverantwortung des Jugendamtes auch auf die freien Träger der Jugendhilfe einzuwirken, die weiterhin sehr viele 45 Stunden-Plätze anbieten. Da die vorgelegten Stundenumfänge erneut massiv vom erhobenen Bedarf abweichen, sollte nach ihrer Auffassung die Vorlage abgelehnt und überarbeitet werden.

Stadtdirektor Adomat weist daraufhin, dass die Stadt Leverkusen selbstverständlich eine Strategie im Hinblick der Angleichung von Bedarf und tatsächlichen Betreuungsplätzen in den Einrichtungen habe. Veränderungen in den Einrichtungen seien immer wohlüberlegt und bedarfsgerecht.

Für die Träger geführten Einrichtungen bestehe eine Träger-Autonomie. Die Träger haben hier die Arbeitgeberpflichten gegenüber den eigenen Mitarbeitern. Die Zusammenarbeit mit den Trägern ist gut, in „engen“ Zeiten sei auf die Unterstützung der Träger immer Verlass. Die festgestellten Bedarfe werden selbstverständlich auch gemeinsam mit den Trägern betrachtet.

Axel Zens (AWO) stellt die Frage, inwieweit Kita-Neubauten im Hinblick der Fertigstellungszeiten mit der Prognose der rückläufigen Geburtenzahlen vereinbar sind.

Stadtdirektor Adomat beantwortet dies mit dem Hinweis, dass die Neubauten zum einen alte und baulich angegriffene Bauten ablösen werden und Einrichtungen ggfs. auch anderen Nutzungen zugeführt werden könnten. Es sei zudem abzuwarten, inwieweit sich die Bedarfe der Eltern verändern werden.

Der Vortrag des FB 51 wird in RIS zur Sitzung im Bereich der Dokumente zur Verfügung gestellt.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Für das am 01.08.2026 beginnende Kindergartenjahr 2026/2027 werden entsprechend der Anlage 1 der Vorlage die aufgezeigten Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in Leverkusen nach § 4 Abs. 2 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz –KiBiz) vom 03.12.2019 als Grundlage für die gesetzliche Förderung festgeschrieben.
2. Sollten sich im Einzelfall bis zum 27.02.2026 noch kleinere Veränderungen seitens der Trägerinnen bzw. der Träger bei der Beantragung der Förderung nach der Satzung der Stadt Leverkusen über die Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder vom 07.11.2011 ergeben, wird die Jugendhilfeplanung beauftragt, die Jugendhilfeplanung für das Kindergartenjahr 2026/2027 entsprechend fortzuschreiben. Strukturelle Veränderungen der Jugendhilfeplanung bedürfen weiterhin einer Beschlussvorlage oder ggf. eines Dringlichkeitsbeschlusses.
3. Die Endfassung der Übersicht nach Anlage 1 der Vorlage ist den Mitgliedern des Kinder- und Jugendhilfeausschusses nach dem 15.03.2026 über z.d.A.: Rat zur Kenntnis zu bringen.
4. Die aufgezeigte generelle Bedarfs-/Versorgungssituation ab dem Kindergartenjahr 2026/2027 und die diesbezüglich möglichen verbessernden Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.

- mehrheitlich dafür bei 1 Gegenstimme (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) -

7 Maßnahmen Jugendhilfe im Strafverfahren - Nr.: 2026/0157

Sarah Ulka (FB 51) leitet das seit September 2024 wieder eigenständige Sachgebiet „Jugendhilfe im Strafverfahren“ (JuHiS) mit 8 Kolleg*innen. Dieses Arbeitsfeld war bis 2024 im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) integriert. JuHiS bezeichnet die ehemalige Jugendgerichtshilfe.

Frau Ulka stellt das zum Beschluss vorgeschlagene Konzept vor.

Angebote wie

- der Täter- Opfer-Ausgleich
- Antigewalttraining
- Sexual-therapeutische Angebote
- Präventive Angebote

könnten künftig durch Mitarbeitende aus dem JuHiS-Team angeboten werden können. Dadurch werden Wege und Wartezeiten kürzer, bereits bestehende Kontakte können positiv genutzt werden und somit eine niedrigschwellige und passgenaue Unterstützung von delinquenten jungen Menschen in

Leverkusen umgesetzt werden. Die Maßnahmen bisher werden bisher extern eingekauft und könnten durch Fortbildungen der eigenen Mitarbeitenden künftig kostengünstiger angeboten werden.

Präventions-Angebote für Grundschul Kinder sollen zudem über die Steuerungsgruppe von Frau Schulrätin Gatz (FB 40) abgestimmt werden.

Der Amtsgerichtsbezirk Leverkusen umfasst auch Burscheid und Leichlingen. Polizeilich gehört Leverkusen zum Polizeipräsidium Köln. Kinder und Jugendliche müssen daher auch in Köln Termine wahrnehmen. Seit 01.01.26 gibt es auch in Leverkusen das Projekt „Staatsanwaltschaft vor Ort“. Das bedeutet, dass eine Staatsanwältin in Jugendstrafsachen an 2-3 Tagen in der Woche am Amtsgericht Leverkusen ein Büro hat und so direkt ansprechbar für die Richter*innen ist.

Torsten Heymann (Amtsgericht Leverkusen) merkt an, dass Jugendliche mit erheblichen Defiziten oft einen Bedarf an Maßnahmen hätten, bisher aber kein ausreichendes Angebot in Leverkusen vorhanden sei. Schnelle Reaktionen seien sehr wichtig. Die Zusammenarbeit der JuHiS mit dem Gericht sei mittlerweile sehr gut. Er befürworte die Förderung der geplanten Maßnahmen durch Mitarbeitende aus dem JuHiS Team.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss der Stadt Leverkusen beschließt die Verabschiedung des Konzeptentwurfs der Jugendhilfe im Strafverfahren.
2. Die für das Jahr 2026 angemeldeten Mittel, in Höhe von insgesamt 25.000 Euro für alle städtischen Maßnahmen im Konzeptentwurf Jugendhilfe im Strafverfahren, können für die Maßnahmen der Jugendhilfe im Strafverfahren verausgabt werden.

- einstimmig -

- 8 Bestellung der stellvertretenden Schriftführung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses
- Nr.: 2026/0162

Die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss bestellt als

stv. Schriftführerin: Frau Mira Baus.

- einstimmig -

Bericht zum Kinderschutz in Leverkusen

Aylin Doğan (FB 51) trägt den Bericht vor.

Der Bericht wird in RIS zur Sitzung im Bereich der Dokumente zur Verfügung gestellt.

Ergänzend weist sie darauf hin, dass die in der letzten Legislaturperiode angefragten Auswertungen über z.d.A.:Rat veröffentlicht werden.

Qualitätsentwicklung im Kinderschutz in Leverkusen

Tanja Groh-Mers (FB 51) trägt anhand einer Präsentation zur Qualitätsentwicklung des Kinderschutzes in Leverkusen vor. Das Sachgebiet Kinderschutz ist seit 01.04.2023 losgelöst vom ASD und wird von Roman Felde (FB 51) geleitet.

Ratsmitglied Irina Prüm (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) fragt nach dem Personalbemessungsverfahren im ASD und wer entscheide, ob Leverkusen eine eigene Rechtsmedizin erhalte.

Tanja Groh-Mers (FB 51) erläutert, dass das Land entscheide an welcher Stelle eine Rechtsmedizin installiert werde. Es erfolge zudem alle drei Monate eine Fallzahl-Erhebung und bei Bedarf eine erneute Personalbemessung durch den Fachbereich Personal (FB 11).

Ratsmitglied Sabina Bendricks (VOLT /BÜRGERLISTE LEVERKUSEN) weist darauf hin, dass die Zahlen zum Kinderschutz innerhalb der Kindertagespflege fehlen.

Roman Felde (FB 51) teilt mit, dass 2x jährlich Schulungen für die Kindertagespflegepersonen durch FB 51 angeboten werden. Darüber hinaus gibt es eine Pflicht Schutzkonzepte vorzuhalten. Zusätzlich gebe es seit 2023 ein spezielles Formular für §8a-Meldungen für den Bereich der Kindertagespflege.

Seitens des Ausschusses wird gewünscht die Zahlen der gemeldeten §8a-Fälle aus dem Bereich der Kindertagespflege zu filtern.

Der Bericht wird in RIS zur Sitzung im Bereich der Dokumente zur Verfügung gestellt.

Bericht des Dezernenten

Stadtdirektor Adomat und Aylin Doğan (FB 51) tragen den Bericht des Dezernenten vor.

Ratsmitglied Irina Prüm (BÜNDNIS 90/DIEGRÜNEN) erkundigt sich, ob die Stadt aufgrund der nicht erfüllten Rechtsansprüche mit Klagen zu rechnen hat.

Stadtdirektor Adomat weist darauf hin, dass die Kommune eine Frist zur Erfüllung habe und einige bisher unerfüllten Rechtsansprüche noch fristgerecht erfüllt werden könnten. Klagen liegen bislang nicht vor.

Der Bericht wird in RIS zur Sitzung im Bereich der Dokumente zur Verfügung gestellt.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 11/2025)

Liegen nicht vor.

Die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), schließt den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 19:16 Uhr.

gez.

Ratsmitglied Michaela Di Padova
Vorsitzende

gez.

Eva Lorenz
Schriftführerin